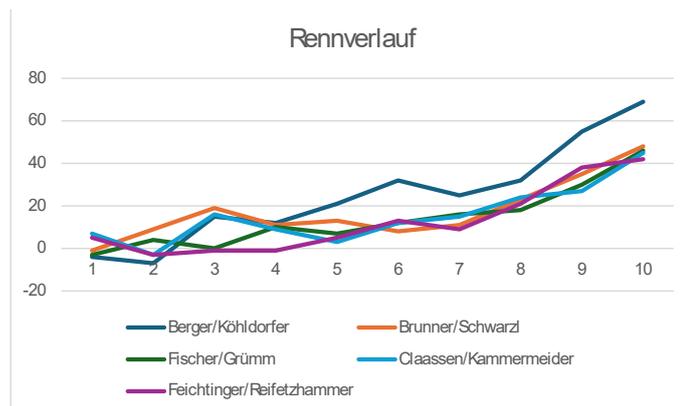




Tribünenplätze zu verkaufen

Könnte man ein Barometerturnier nicht vermarkten wie ein Formel1-Rennen? Mit luxuriösen Tribünen-Plätzen, an denen in jeder Runde die Top-Platzierten Bridge-Boliden in Höllentempo vorbeizischen. Wir haben hier ein Diagramm der IMP-Entwicklung über die zehn Runden der ersten fünf Paare erstellt. Wie man sieht, konnte das Siegerpaar (Berger/Köhldorfer) ab der sechsten Runde einen Vorsprung herausfahren. Dahinter gab es eine Menge Kleingefechte um die Plätze.



Wie manche von Ihnen vielleicht wissen, arbeiten die Schreiber dieses Bulletins in einer Arbeitsgruppe, die neue Unterrichtsmaterialien für die österreichischen Bridgekurse erstellt. Und da wir das natürlich seit vielen Monaten im Hinterkopf haben, ist uns anlässlich dieses Turniers ein neuer Merksatz eingefallen, der an Nützlichkeit wohl kaum zu überbieten ist, und den wir Ihnen daher auch nicht vorenthalten wollen:

Wenn eine Partnerschaft eine ausgefallene Konvention verwendet, dann muss diese Konvention entweder paarweise gemerkt oder paarweise vergessen werden. Ganz schlecht ist, wenn einer der beiden Spieler die Konvention erinnert und der andere nicht.

Da Merksätze immer mit guten Beispielen unterlegt werden sollten – bitteschön, hier ist eines.

#3, S, OW

♠ K8
♥ J
♦ 72
♣ AKJT9843

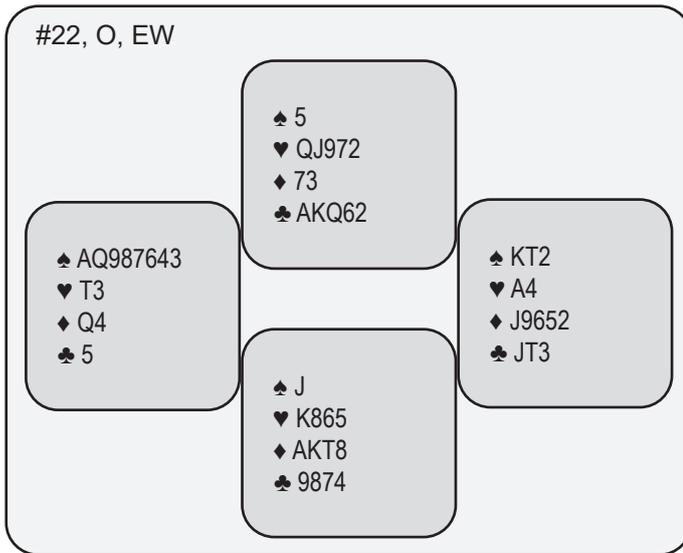
♠ AJT5
♥ 76
♦ Q96
♣ Q762

♠ 97642
♥ AT93
♦ T53
♣ 5

♠ Q3
♥ KQ8542
♦ AKJ84
♣ ---

Süd eröffnet mit 1♥, West erinnert sich an die Ausmachung und springt abenteuerlustig in 3♥, was den Partner auffordert, mit einem Herz-Stopper 3NT zu sagen und ein Blatt mit einem langen Unterfarben-Betrieb zeigt, mit dem man einfach ein wenig gambeln möchte. Wie Sie sehen, hätte diese Unterfarbe im vorliegenden Beispiel nicht gezogen, aber das ist eine andere Geschichte. Ost, der Spieler, der die Ausmachung leider vergessen hat, sagt 3♠, West geht betrübt in 4♣. Nord gibt ein Strafkontra und nun wäre eigentlich nicht viel passiert, da 500 gegen das Datumsscore von 460 nur einen IMP kostet. Leider bessert Ost nun allerdings auf 4♥ aus, was den Westspieler in 5♣ zwingt und damit zu einem Verlust von 8 IMPs führt.

So weit hergeholt ist Osts Idee gar nicht, denn Bluffs scheinen ja wieder modern zu werden (wir werden in einem späteren Board darauf zurückkommen) und vielleicht hatte West sein 3♥-Gebot ja als radikalen Bluffaufdeckungs-Mechanismus gegenüber Edelfarbenkürzen-Eröffnung gedacht gehabt. Wie gesagt: Partnerschaftliche Ausmachungen sind schon etwas Feines.



Kommen wir aber nun zu dieser neuen Bluffmode. Das Board 22 ist an sich schon bei normalem Licit nicht uninteressant. An einem Tisch wurde nach pass, pass, mit 3♠ eröffnet, was Nord schon einmal vor ein absolut unangenehmes Problem stellt. Wenn man hier keine Ausmischung zur Verfügung hat, wie zum Beispiel 4♣ zeigt Treff und die andere Oberfarbe, das wäre in dieser Situation wohl ideal, wird einem wahrscheinlich nichts anderes übrig bleiben als mit leicht zittriger Hand 4♥ zu lizitieren, was vom Südspieler gepasst werden sollte, man weiß ja, dass der Partner nach einem Hochstart sehr oft unter Druck lizitieren muss. Hier kam es anders, Süd fragte nach Assen, Nord gab den Besitz eines Asses zu, Süd stoppte in 5♥. Nach Pik-Angriff zum Ass wurde auf Treff gewechselt. Nord sah die Katastrophe auf sich zukommen und versuchte sein Heil in einem angetäuschten Herz-Impass, indem er den ♥J auflegte. Ost glaubte dieses Manöver, blieb in Herz klein und damit war der Schnapper Geschichte.

Nun aber zu der Bluff-Geschichte. In diesem Board eröffnete an einem anderen Tisch der West-Spieler „ein Bursche von unendlichem Humor, voll von den herrlichsten Einfällen“, wie Shakespeare sagen würde, mit 1♥, weil ihm eine Achter-Farbe zum Eröffnen wohl nicht lange genug war. Die Verwicklungen, die in weiterer Folge auftragen, führten zu einem adjustierten Score und bringen uns aber auf den Gedanken, ob man die im ersten Board erwähnte Bietsequenz 1 in Oberfarbe – 3 in Oberfarbe in Zukunft nicht doch wieder natürlich spielen muss ...

Tulln 2024 – Barometer -Preisträger

- | | |
|--------------|-----------------------------|
| 1. | Berger - Köhldorfer |
| 2. | Brunner - Schwarzl |
| 3. | Fischer - Grümm |
| 4. | Claassen - Kammermeier |
| 5. | Feichtinger - Reifetzhammer |
| 6./7. | Boudewijn - Grubhofer |
| 6./7. | Pendl - Thomasberger |
| 1. Ausländer | Stok - Stok |
| 2. Ausländer | Fresen - Nelissen |
| | Pishdad - Pishdad |
| 1. ATK | Kurtovic - Odelga |

Stiftung 
Kindertraum

Tombola

Beim Teamturnier haben Sie noch die Chance an unserer Tombola teilzunehmen. Neben den drei Hauptpreisen (Geschenkkörbe) gibt es noch andere gute Dinge zu gewinnen (z.B. Mohn, Fruchtsäfte etc.) An beiden Teamturniertagen werden Lose verkauft, die Ziehung und Übergabe der Preise erfolgt am Donnerstag nach dem Teamturnier.

Der Gesamterlös geht an die Stiftung Kindertraum. Es wird immer ein Projekt gesponsert (wer davon profitiert hängt von der Gesamtsumme ab).



1. Platz: Heini Berger und Roland Köhldorfer



2. Platz: Siegfried Schwarzl und Helgard Brunner



4. Platz: Michael Kammermeier und Klaus Claassen



5. Platz: Kurt Feichtinger und Johann Reifetshammer



6./7. Platz: Pendl/Thomasberger/
Grubhofer/Boudewijn



1. Ausländer-Paar: Esther und Leo Stok



2. Ausländer-Paar: Majo Nelissen
und Loek Fresen



1. ATK-Paar: Ema Kurtovic und
Felix Odelga

Ergebnis Barometer-Turnier

Platz	Paar	Score	Name	Kategorie	Land	MP
1	31	69	BERGER Heinrich - KÖHLDORFER Roland	GM - SLM		2700
2	46	48	BRUNNER Helgard - SCHWARZL Siegfried	LM - P		2400
3	3	46	FISCHER Doris - GRÜMM Iris	GM - JGM		2100
4	23	45	CLAASSEN Klaus - KAMMERMEIER Michael		DE	1890
5	17	42	FEICHTINGER Kurt - REIFETZHAMMER Johann	GM - LM		1680
6	38	34	BOUDEWIJN Michiel - GRUBHOFER Mario	- H	NL	1500
	41	34	PENDL Michael - THOMASBERGER Hannelore	SLM - GM		1500
8	13	33	STOK Esther - STOK Leo		NL	1170
	49	33	HACKL Werner - PALITSCH-INFANGER Michael	JGM - SLM		1170
10	43	27	KUNISCH Wolfgang - WEISS Werner	GM - LM		900
11	5	26	FRESEN Loek - NELISSEN Majo		NL	780
	62	26	PISHDAD Amir - PISHDAD Ana-Christa		DE	780
13	7	24	BASEGMEZ Yasmin - SPECKMANN Ralf		DE	600
14	47	21	GYIMESI Herta - KNOB Thomas	JGM - SLM		540
15	6	20	DEIXLER Heike - WÖSS Bernhard	LM - LM		360
16	18	17	DAIG Anneliese - SENZENBERGER Georg	- SLM DE		360
	39	17	VAGI Mate - ZABRADI Benjamin		HU	360
18	4	16	KURTOVIC Ema - ODELGA Felix	A - A		360
	45	16	BERNER Wolfgang - DASCHIEL Margit	JGM - SLM		360
20	16	15	DIERICH Michael - HORACEK Helmut		DE	300
21	33	14	BOSAK Gerhard - STADLER Heinz	JGM - JGM		300
22	28	12	JESENICNIK Aleksandra - ORAC Tolja		SI	300
23	9	9	BABSCH Andreas - OHRNER Ingeborg	GM - LM		300
24	20	8	KLEEDORFER Otto - WIMMER Krista	SLM - H		300
	36	8	HENNE Jochen - HENNE Katrin		DE	300
26	11	7	FRANZEL Robert - POLLAK Gerhard	GM - GM		300
	30	7	BOEDDEKER Robert - ZARKESCH Flora		DE	300
28	37	6	WADL Raffael - WANHA Clemens	JGM - JGM		300
29	55	2	LANDAU Daniel - SCHILHAN Klaus	JGM - LM		240
30	53	0	UTNER Bernard - ZWETTLER Arnold	SLM - SLM		240
	61	0	SCERRI Ed - WEISS SELWAY Florian	- SLM GB		240
32	1	-2	KASIMIR Udo - SAURER Bernd	- GM DE		80
33	19	-3	EICHHOLZER Jörg - FRANZ Erwin	GM - LM		80
	35	-3	REUSEN Cor - WORM Jan	NL		80
	54	-3	GALABOV Nikolay - TEUFEL Gertraud	H - LM		80
36	10	-5	BUCHMAYR Maximilian - SCHWARZ Margit	JGM - LM		41
37	22	-7	GABLER Nora - WADL Sabine	LM - LM		41
	27	-7	BROUWER Koeno - KNOB Markus	- JGM	NL	41
	34	-7	DUREK Josef - TARLOSY Rita	SLM -	DE	41
40	51	-8	THORPE Stefan - ZHOU Julie	LM - LM		41
41	24	-11	GRIES Christa - GRIES Gerhard		DE	20
42	14	-12	JADALI Qumars - WALLNER Tatjana	JGM - T		20
	29	-12	DE RUITER Jan - TEUNISSEN Wim		NL	20
44	32	-13	LENA Helmut - MELZER-LENA Brigitte		DE	20
	44	-13	NEUMAYR Andrea - PICHLER Elisabeth	H - P		20
46	58	-14	HERMANN Sophie - HEROLD Daniel	LM -		20
47	21	-15	DRNOVSEK Tina - GANTAR Metod		SI	20
48	60	-18	JOVANOVIC Dragomir - PAESOLD Claudius	LM - LM		
49	40	-19	BUCHINGER Shelley - DAEHR Claus	P - DE		
50	12	-21	SVANDA Brigitte - SVANDA Peter	LM - LM		
	26	-21	EIGENBAUER Karl - VUKOVICH Marina	LM - LM		